

Wir brechen ab und fragen abschließend:

Blüht der Geheimdienst wieder auf? Das MfS/AfNS nicht mehr. Aber er war und ist ja nicht der einzige. Und es gibt Bereiche, in denen geheimdienstlich gearbeitet werden muß, zum Beispiel bei der Terrorbekämpfung.

Aber das potentielle Einbeziehen jeden Bürgers wird es so hoffentlich nicht mehr geben. Hier wird sich erweisen, ob andere Geheimdienste und die sie verantwortenden Regierungen aus der Geschichte des MfS/AfNS gelernt haben.

Kann sich der Bürger vor geheimdienstlicher Erpressung schützen? Ohne ein gewisses Maß an Zivilcourage nicht. Doch sollte das Folgende auch in Zukunft seine Wirksamkeit nicht verlieren: Wird jemand zur Mitarbeit geworben, so hilft damals wie heute nur der Weg in die Öffentlichkeit: Ich werde von dem Gespräch meinem Partner, meinem Vorgesetzten, meinen Eltern, meinem Seelsorger erzählen. Geheimdienste scheuen das Licht. Wer sogleich das Licht sucht, entrinnt den Fängen der Dunkelheit. Nur so dürfte die Angst vor neuen Fängen zu mindern sein. Nur so ist sie zu verhindern.